

Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Mittwoch den 12. August 1857.

Bei einem Individuum, welches seine Existenz hauptsächlich durch Diebstähle in Kaufläden zu fristen sucht, wurden die nachbeschriebenen ganz neuen Halstücher, nämlich:

- 1) ein grünseidenes mit silbergrauen und roth und schwarzen Streifen, die Borde schwarz mit roth- und schwarzcarirten Streifen;
 - 2) ein desgl. mit schwarzer Borde und weiß und schwarzen Streifen;
 - 3) drei braune seidene mit blauer Borde;
 - 4) vier schwarz seidene an einem Stück;
 - 5) zwei desgl. einzelne;
 - 6) ein desgl. mit grauen Blumen und Rosenbordüren in den Ecken;
 - 7) fünf desgl. an einem Stück;
 - 8) drei von grauem Grund mit durchlaufenden weißen und diese durchkreuzenden schwarz-carirten Streifen;
 - 9) zwei schwarzgrundige, dunkelblau- und dunkelbraun-carirte;
 - 10) ein dunkelbraun weiß- und rothgestreiftes und carirtes,
- gefunden, die allem Vermuthen nach gestohlen worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden aufgefordert, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 10. August 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köhler.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Freitag den 14. August d. J. Nachmittags 5 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung. Die Einführung der Erhebung einer Armentaxe von Ausländern, welche in die Stadt Wiesbaden als Bürger aufgenommen werden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** belegt.

Nur Krankheit oder Abwesenheit von hier können, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, als genügende Gründe zur Rechtfertigung des Nichterscheins in der Sitzung angesehen werden.

Wiesbaden, den 8. August 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Probe** im Rathhausaal.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 12. August Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorb. Bildhauers Prof. Herrn
Emil Hopfgarten in Diebrich gehörenden Kunstwerke und Mate-
rialien. (S. Tagblatt No. 182.)

Probate, bis jetzt noch geheime **Bart- und Kopfhaar-Tinktur,**

um in auffallend kurzer Zeit nicht nur den schönsten Bart-,
sondern auch Kopfhairwuchs zu erhalten. Das große Glas
mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 12 fr. oder 21 Ngr. Das kleine
Glas 42 fr. oder 11 Ngr.

Diese Tinktur, aus, der Gesundheit gänzlich unschädlichen Substanzen
zusammengesetzt, ärztlich untersucht und geprüft, die bereits in allen süd-
deutschen Staaten, sowie in der Schweiz und Italien, wie auch schon in
Frankreich rühmlichste Anerkennung gefunden hat, ist solchen Personen, die
schwache Haupthaare besitzen, oder deren Haare stark ausfallen,
besonders zu empfehlen; sie befördert das Wachsthum der Haare mit
auffallendem Erfolg, und bringt auf kahlen Kopfstellen bei längerem Ge-
brauche neue und schöne Haare hervor. Bei fleißigem und richtigem
Gebrauche erweckt man auch durch diese Tinktur einen schönen und
starken Bartwuchs. Wird diese Tinktur der Gebrauchsanweisung
gemäß angewendet, so kann auf den gewünschten Erfolg sicher gerechnet
werden. Als Beweis der Vorzüglichkeit dieser Tinktur mag neben den
vielen Attesten, die täglich eingehehen, noch besonders dienen, daß in den
letzten drei Monaten über 4000 Gläser abgesetzt wurden.

Für Wiesbaden habe ich Herrn **Ferd. Miller**, Kirchgasse No. 30,
die alleinige Niederlage übergeben.

Heberlingen, am Bodensee, im März 1857.

Maximilian Maier, im ehem. Klosterte.

Ich bin im Stande einem hiesigen und auswärtigen Publikum die Ver-
sicherung geben zu können, daß dieses Universalmittel sehr probat ist. Als
Beweis mag dienen, daß ich seit Monat Mai an 500 Gläser verkaufte,
und von sehr vielen Seiten den besten Erfolg selbst gesehen habe.

4264

Ferd. Miller.

Ein sehr schönes Tilbury, 269

zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen durch das Commissions-
Bureau von **C. Lehendecker & Comp.**

25 frische Muster in Stramin

von **Pirmasener Pantoffeln** in jeder Größe, und noch sonst alle
Sorten **Stiefeln** und **Schuhe**, von den kleinsten bis zu den größten,
um die äußerst billigsten Preise bei

4983

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Nerostraße No. 14 ist ein schönes **Kanape** zu verkaufen.

4984



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-
gütern, Reiseeffecten** &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen
und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen
billige Vergütung auf's prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten
ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste be-
sorgen zu können.

Wilhelm Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

4499



Omnibus = Fahrten

zwischen



Schwalbach - Schlangenbad - Biebrich und
Schwalbach - Wiesbaden.

Abfahrt von **Schwalbach** am Gasthaus zum Taunus:

nach **Biebrich** Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,

" **Wiesbaden** Morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Abfahrt von **Biebrich** am Gasthaus zur Krone:

nach **Schwalbach** Morgens 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr

(nach Ankunft der Dampfboote).

Abfahrt von **Wiesbaden** am Gasthaus zum grünen Wald:

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3980

Gut = Verkauf!

4985

Ein Gut von 78 Morgen im besten Lehm Boden,
unfern der Eisenbahn und Frankfurt a. M., nebst
Schloß, Schnapsbrennerei mit Wasserkraft, bes. für
Fabrik &c. geeignet, wird unterm Tax mit $\frac{1}{3}$ An-
zahlung abzugeben gesucht. Das Nähere ist zu er-
fahren unter portofreier Adresse: Herrn Posthalter
zu Dettingen bei Hanau, Gutsverkauf betr.

Zu verkaufen

zwei ausgezeichnete Violinen, gefertigt von Amati und Klotz,
durch das Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Ich bringe hiermit zur Nachricht, daß ich alle Sorten **Früchte** gegen
Mehl und Brod umtausche.

4986

S. Herzheimer.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Mittwoch den 12. August

Ball im grossen Saale.

VENDE

de

Tableaux anciens et modernes de l'école hollandaise

sous la garantie

Langgasse No. 18

au premier Etage chambre No. 2.

Les Tableaux sont à voir de 9 heures du matin jusqu'à
4 heures du soir. 4987

Das Naturalien-Kabinet

von

C. A. PLATOW,

ist nur noch bis Sonntag den 16. August dem
Publikum geöffnet. 4988

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Nossel.

Preis 45 fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Berren. Preis 1 fl. 12 fr.

3346

Das unübertreffliche Brönner'sche Fleckenwasser, sowie das ächte
Cölnische Wasser vis-à-vis dem Jülich'splatz ist stets zu
haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

In der jüdischen Restauration „zur Burg Nassau“ bei **Karl
Kaufmann** in Langenschwalbach werden ausgezeichnete Speisen,
sowohl in als außer dem Hause verabreicht. 3984

Limburger: Käse per Pfund 12 fr. bei

4989

Jean Haub, Mühlgasse No. 7.

Bei **J. H. Heuser** in Neuwied verließ soeben die Presse und ist von jeder Buchhandlung zu beziehen, in Wiesbaden bei der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung vorrätig:

Betrachtungen über den Werth der Preussischen Festungen, für die zweite Hälfte dieses Jahrhunderts. Verfasser: Oberst v. Scheeß. Nebst 2 Anlagen und 3 Zeichnungen. Preis 1 fl. 24 fr.

Taschenbuch für practische Bergleute und Bergwerks-Unternehmer Enthaltend: Das Wissenswerthe aus dem Gebiete der Gewinnung nützbarer Fossilien. Von Waldemar Schneider, Bergwerksverwalter der Grafschaft Elz. Mit 90 Abbildungen.

4990

Preis 56 fr.

Glace = Handschuhe
in allen Farben, das Paar zu 36 fr.

H. Drey,

4869

untere Webergasse No. 40.

Mein Lager in geräucherten Fleischwaaren ist fortwährend vollständig assortirt, ferner meine neue **Salz- und Essiggurken**, sowie zu jeder Tageszeit von Morgens 6½ Uhr süße **Milch** von der Kupfer-, Salz- und Spelzmühle empfiehlt

4991

H. Matern, obere Webergasse No. 19.

Muhrkohlen.

Ganz vorzügliche **Ofenkohlen** können wieder direkt vom Schiff bezogen werden.

Aug. Dorst.

Eine Ladung **Ziegelfohlen** ist ebenfalls eingetroffen und liegen zur gef. Empfangnahme in Viebrich bereit.

4945

Gebrauchte, noch gut erhaltene **Mobilien**, Spiegel, Betten u. werden zu kaufen gesucht durch das Commissions-Bureau von

C. Lehendecker & Comp.,

269

Burgstraße 12.

In hiesiger Stadt wird ein gangbares **Specerei- oder Cigarrenge- schäft** zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten erbittet man sich unter **A. Z. H.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

4992

Schuhe und Stiefeln werden mit Guttapercha gesohlt, sowie auch **Gummischuhe** reparirt bei

H. Roth, Schuhmacher,

4993

Heidenberg, Eck der Schachstraße.

Wegergasse No. 32 bei **Elisabetha Knoodt** sind **Corsetten** mit und ohne Mechanik fertig und werden nach Maas gemacht.

4994

Kleien, Schalen und Hafer bei

4995

S. Herzheimer.

Es werden 50 — 60 Gebund **Weizenstroh** zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in dem Hause No. 37 auf dem Römerberg zu erfragen.

4996

Logis = Gesuch.

Auf 1. Januar 1858 bis 1. Mai werden zwei freundliche geräumige Zimmer mit Möbel (2 Betten) und wo möglich mit guter einfacher Kost zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter No. 4928 nimmt die Expedition d. Bl. an.

4928

Verloren

wurde Sonntag im Theater oder zwischen dem Theater und der Burgstraße ein gesticktes **Taschentuch** mit ächter Spitze und dem Namen **Amalie**. Man bittet dasselbe Burgstraße No. 4 abzugeben.

4997

Stellen = Gesuche.

Ein solides braves Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen. Näheres in der Exped. d. Bl.

4998

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann Mitte oder Ende September eintreten. Näheres in der Exped.

4999

Ein gesittetes Stubenmädchen, welches fein nähen, bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf den 1. October zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

5000

In ein Specereiwaaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

5001

Ein Monatmädchen wird gesucht für einige Stunden des Tages ein Kind auszutragen. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

5002

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder bei Kinder. Näheres in der Expedition d. Bl.

5003

Ein Mädchen, das die Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

4887

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

4967

Eine gute Büglerin findet sogleich fortwährende Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4968

Gesucht wird ein braves gesundes Mädchen, das Waschen, Bügeln und die Hausarbeit versteht und gleich eintreten kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4970

Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl.

4852

Eine perfekte Köchin, die die besten Empfehlungen hat, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zu Ende dieses Monats eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

4886

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

3632

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft, bei Kinder oder als Stubenmädchen. Näheres in der Exped. d. Bl.

4889

Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl.

4853

Ein schön möblirtes Zimmer mit Kabinet in einem Landhause ist billig zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl.

4735

Muhrkohlen

für Ofenfenerung prima Qualität in sehr stückreicher und sehr fetter Waare empfiehlt zur geneigten Abnahme direkt vom Schiff

4946

Hch. Heyman.

Holländisches Scheuerpulver in Paqueten à 6 fr., das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Zu verkaufen.

Ein Stück Wein **Geisenheimer 1852r**, in hiesiger Stadt lagernd, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ohm, wird zu billigem Preise abgegeben.

Das Nähere, sowie Proben durch das Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die so herzlichen Antheil an dem schmerzlichen Verluste unsers geliebten Sohnes, **Heinrich Reinhard Weil**, nahmen, sowie allen denen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, besonders auch den Herrn Lehrern der höheren Bürgerschule, sowie den Schülern derselben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:

5004

Georg Weil. Christine Weil.

Saalgasse No. 20 bei Schreiner **Bauer** ist ein **Kaunis** von Nußbaumholz zu verkaufen.

5005

Saalgasse No. 13 ist **Korn- und Gerstenstroh** zu verkaufen.

4882

Ein fast noch neuer blauer **Frack**, welcher sich zu einem Livree-Rock gut eignet, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5006

Ein neuer erprobter **Stöhrer'scher electro-magnetischer Rotations-apparat** ist billig zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 6 Parterre.

4841

Eine schöne Partie **Walifander-Blöcke** von 10 bis 16 ft. per Centner ist zu verkaufen durch **Georg Becker** im Römischen König in Mainz. Briefe franco.

4786

Affisen des III. Quartals 1857.

Heute Mittwoch den 12. August.

Fortsetzung der Anklage gegen Joseph August Höhn von Rüdesheim, 20 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Diebstähle und Landstreicherei.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Horstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Subst. v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 12. August: Gustav, oder: Der Maskenball. Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Auber.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und Wilh. Roth für 12 fr. zu haben.

Der Thüringer Wald.

(Fortsetzung aus No. 185.)

Indessen ist trotz des theuern Holzes, welches hier fast ausschließlich zur Gewinnung des Eisens gebraucht werden muß, die Eisenproduction des Thüringer Waldes nicht unbeträchtlich. In manchen Thälern, z. B. dem der Schwarza und Steinach, kommt der Wanderer an Einem Nachmittage an mehren Eisenwerken vorüber. Das dumpfe Stampfen des Hammers und des Nachts eine blaue Feuersäule kündigen den Eisenhammer von fern an. Wie seltsam das Getöse des Eisenhammers, das von fern durch das gewundene Thal klingt, auf einen unkundigen Fremden wirken könne, zeigte mir einst ein reisender Hypochondrist, der gestand, er habe sein Ende nahe geglaubt, da er das dumpfe Klopfen für krampfhaften Herzschlag in seiner Brust gehalten habe. Haufen von Eisenerzen und Kohlen umlagern das hohe, mit einem gewölbten Satteldach bedeckte Bretterhaus, in dem die Hammerschmiede, nur mit dem Hemde bekleidet, den rothen Eisenklumpen den Streichen des gewaltigen Hammers darbieten. Sind auch die Hammerschmiede keineswegs solche Dämonen, wie sie im „Gange nach dem Eisenhammer“ erscheinen, so hat doch ihre Erscheinung in der eigenthümlichen Umgebung etwas Bangemachendes, und der Corpsbursch, den seine Kameraden in ein Hammerwerk legten, um ihn da seinen Rausch ausschlafen zu lassen, braucht kein Feigling gewesen zu sein, wenn er beim Erwachen in der Nähe des Ofens und der schwarzen Gestalten kleinlauter that, als es der Markt zu Jena von ihm gewohnt war.

Sehr zahlreich sind auf dem östlichen Theile des Thüringer Waldes die Porzellanfabriken, welche unter allen industriellen Anstalten dieses Landstrichs bei dem geringsten Holzbedarf die meisten Arbeiter ernähren. Die Hauptfundgrube der Porzellanerde ist der Sandberg bei Steinheide, von wo Karlin und feuerfeste Sandsteine nach allen Richtungen geliefert werden. Für die Porzellanfabrikation wird jener Sandstein in den Wassermühlen gepulvert und die weiße Thonerde, welche die Quarzkörner verkittet, durch Schlämmen abgesondert. In neuerer Zeit wird die Herstellung von Nippfiguren besonders eifrig betrieben und außer Deutschland wird Nordamerika mit diesem Modeschmuck der Puztische und Kaminsimse reichlich versorgt. Eine Sammlung derselben würde eine hübsche Illustration des modernen Durchschnittsgeschmacks geben, die, fürchte ich, der Gegenwart nicht immer ein vortheilhaftes Zeugniß ausstellen würde. Vermuthlich wird sich dereinst der Sammler fragen, warum seine Vorfahren statt durch diese steifen süßlichen Rococopüppchen nicht lieber durch gut modellirte Thiergehalten und andere lehrreiche Spielzeuge für Kinder und für die Erwachsenen nicht durch treue kleine Nachbildungen edler plastischer Werke einen echten Zimmerschmuck hergestellt haben mögen. Auch von dem Nationalstinn der Deutschen geben die Magazine der Porzellanfabriken nicht die besten Proben. Die Helden des Dunkel Tom wurden nicht nur in Amerika, sondern auch in Deutschland reißend verkauft; noch nie kamen mir dagegen Figuren vor, welche die Gestalten deutscher Dichtungen verkörpert hätten; statt Hermann's und Dorothea's sieht man Schäferinnen und Schäfer aus Ludwig's XV. Zeitalter. Während alle Tische voll Pelissiers, Napoleons und Victorien stehen, ist die deutsche Nation durch Müller und Schulze, wie ehemals durch Eisele und Beisele, vertreten. Wie prächtig wäre für Kinder eine Suite deutscher Helden von Karl dem Großen bis auf die Hohenstaufen!

(Fortsetzung folgt.)